

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur größeren Bequemlichkeit der Herren Deconomen habe ich dem Herrn **Heinrich Kämmerer** hier, den Verkauf meiner Fabrikate Düngerkalk (aus der Kalkmilch der hiesigen Gasanstalt bereitet) und Knochenmehl übertragen, und bitte ich bei Bedarf sich an denselben zu wenden. Herr Kämmerer stellt die nämlichen Preise als ich sie in der Fabrik notire.
Dresden, im April 1850.

Achtungsvoll und ergebenst
Emil Thenius.

In Bezug auf obige Annonce bemerke ich noch, daß ich bei größeren Posten von Düngerkalk und Knochenmehl, Spiritus zum Tagespreis in Gegenrechnung annehme.

Heinrich Kämmerer,
Comptoir: große Brüdergasse Nr. 19.

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen meinen Freunden ein herzliches Lebewohl, auch denen die mich so schändlich verleumdet haben, wünsche ich ein Lebewohl.

Hamburg, am Bord des Packetschiffes Elise.
C. G. Dietrich.
F. F. Dietrich.

Bei unserm Wegzuge von Herzogswalde, wo wir in einer langen Reihe von Jahren so viele Beweise des Zutrauens, der Liebe und Freundschaft erfahren haben, drängt es uns, Ihnen, geehrteste Gönner, Freunde und Bekannte, dafür unsern besten Dank hierdurch darzubringen; wir wünschen von Herzen, daß es Ihnen Allen immer recht wohl gehen möge, und bitten um fortdauernde Freundschaft und um Ihr ferneres gütiges Wohlwollen.

Gasthof Grumbach, am 1. Mai 1850.
Die Familie Mühlberg.

Die Gesellenfahrten von Julius Otto

werden

Freitag, den 10. Mai d. J.,
im Gasthose zu Hainsberg von dem Döhlner und Potschappeler Gesangsvereine aufgeführt werden.

Nach dem Concerte ist **Ball**.

Einlaß: Abends 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Billets zu numerirten Plätzen à 4 Ngr. und zu den übrigen à 2½ Ngr., sowie vollständige Texte à 3 Ngr. und Gesangstexte à 12 Pf. sind vorher bei dem Herrn Gastwirth Lindner und dann an der Casse zu haben.

Döhlen und Potschappel.

Cantor Fischer. Musikdir. Stephan.

Einladung.

Künftigen Sonntag, als am 5. Mai d. J., soll in Sora Jugendball gehalten werden, wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Richter.

Zum Himmelfahrtsfeste

soll bei mir Tanzmusik gehalten werden, wozu ich hierdurch ergebenst einlade.

Leonhardt in Sachsdorf.

Bei Klinticht & Sohn in Meissen ist zu haben:

Casanova's Memoiren.

Erste vollständige deutsche Ausgabe, mit Anmerkungen versehen von Dr. L. Buhl. Erscheint in monatlichen Halbbänden zu

7½ Neugroschen.

Dieses merkwürdige Buch, über dessen Verfasser Fürst Ligne einst sagte: „Cet homme sans pareil dont chaque mot est un trait, et chaque pensée un livre,“ erscheint jetzt zum ersten Male vollständig in deutscher Sprache. Zu seiner Charakteristik etwas zu sagen, erscheint überflüssig. Trotz zahlloser Anfeindungen ist ihm eine bedeutende Stelle in der Literatur als eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte des 18. Jahrhunderts, besonders für die Charakteristik des Hoflebens und der höheren Gesellschaft jener Zeit, unwiderrnlich gesichert.

Meißner Getreidepreise.

Sonnenabend, den 27. April 1850.

Die am heutigen Markte bezahlten Preise der couranteren Fruchtgattungen stellten sich pro Dresdener Scheffel wie folgt:

für Weizen	auf 3 R ^{fl}	25 bis	— R ^{gr}	auch	4 R ^{fl}
= Roggen	= 1	= 27½	= —	=	= 2
= Gerste	= 1	= 17½	= —	=	= —
= Hafer	= 1	= 4	= 8	=	= —
= Erbsen	= 2	= 5	= —	=	= —
= Wicken	= 1	= 27½	= —	=	= —
= Hirse	= 5	= 10	= —	=	= —

Die Marktdeputation.

Druck von C. G. Klinticht und Sohn in Meissen.